

Dienstag, 03. September 2019, Isenhagener Kreisblatt / LOKALES

# Voitzer Festival kommt gut an

**Organisatoren: Nachfrage ist „förmlich durch die Decke gegangen“**

VON HORST MICHALZIK



Festival-Atmosphäre erlebten die Besucher am Sonnabend auf dem Hof Werner an der Salzwedeler Straße in Voitze. Die 250 Karten waren laut Organisatoren rasch ausverkauft. Foto: michalzik

Voitze – Zu den 350 Besuchern des „Fill the Void“-Festivals in Voitze am Sonnabend zählte auch Till Otter aus Paderborn. Er studiert an der Universität dort das Fach „Populäre Musik und Medien“, und genau das verbindet ihn mit dem kleinen Dorf und dem Initiator Robin Werner.

Der belegt nämlich denselben Studiengang, und so wurde Werner auf den aktiven Musiker und dessen Band „Till Otter and the daydreaming Dinosaurs“ aufmerksam. Gern folgte die Gruppe der

Einladung, um vor einem großen Publikum zu musizieren. Otter: „Ich möchte hier eine gute Zeit mit guten Leuten verbringen.“

Die Gelegenheit dazu hatte er, denn das erste Festival dieser Art an diesem Ort fand ein großes Interesse. Bereits kurz nach Beginn hatte sich am Eingang eine lange Schlange gebildet, und wie Lea Meyer von der 20-köpfigen Organisations-Crew erklärte, seien die 250 im Crowdfunding angebotenen Karten rasch verkauft gewesen. Meyer: „Die Nachfrage ist förmlich durch die Decke gegangen.“

Alle Beteiligten seien super zufrieden; durch die unerwarteten Einkünfte habe man die Bühnen üppiger ausstatten und den Musikern ein wenig mehr als das Benzingeld zahlen können. Berücksichtige man, dass es für alle das erste Mal sei, müsse man sehr zufrieden sein.

Echte Festivalstimmung kam an dem heißen Sommertag bereits auf, als sich die „Crash Queens“ als erste Band in Szene setzte. Die Technik klappte reibungslos, sodass Texte und Melodien ohne Störungen auf dem Gelände ankamen.

Die Crew hatte an alles gedacht: Sanitäre Einrichtungen waren ebenso vorhanden wie ein Stand mit Shirts der Gruppen, Getränke gab es für jeden Geschmack und selbstgemachte Snacks.

An den Straßen um das Gelände an der Salzwedeler Straße reihten sich die Autos mit Kennzeichen aus der näheren und fernerer Umgebung. Am Eingang erhielten die Gäste grüne Armbändchen, und Männer der Security sorgten dafür, dass alles friedlich blieb und sich keine Chaoten auf das Gelände begaben.